



**ERSATZERKLÄRUNG ANSTELLE DES NOTORIETÄTSAKTES  
(ART. 47 D.P.R. NR. 445 VOM 28. DEZEMBER 2000)**

**SELBSTERKLÄRUNG FÜR  
KAUF / BAU / RENOVIERUNG DER ERSTWOHNUNG<sup>1</sup>**

Mitglied – Kind/ Ehepartner

Unterfertigtes Mitglied \_\_\_\_\_

Steuernummer \_\_\_\_\_

geboren in \_\_\_\_\_ Prov. \_\_\_\_\_ Staat \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

**erklärt**

das Ansuchen um Vorschuss der beim Raiffeisen Offener Pensionsfonds angereiften  
Zusatzrentenposition für den Kauf, Bau oder die außerordentliche Instandhaltung

der **eigenen** Erstwohnung<sup>2</sup>

der auf die **Kinder** lautenden Erstwohnung<sup>2</sup>

der auf **Ehepartner** lautenden Erstwohnung<sup>2</sup>, welche in **Gütergemeinschaft** leben und auf  
demselben Familienbogen eingetragen sind

eingereicht zu haben, und

- dass Gegenstand dieser Erklärung die **Wohneinheit** ist, welche sich befindet in der

Gemeinde \_\_\_\_\_ Prov. \_\_\_\_\_ PLZ \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_ Staat \_\_\_\_\_

- dass der/die (zukünftige/n) Inhaber besagter Erstwohnung nicht Inhaber eines dinglichen Rechts (Eigentums-  
oder Nutzungsrechts) – auch nicht in Gütergemeinschaft mit dem Ehepartner – auf andere Wohnungen im  
Gemeindegebiet, auf dem sich die Immobilie des Ansuchens um Vorschuss befindet, sowie anderer  
Wohnungen auf dem Staatsgebiet ist, die mit den Begünstigungen gemäß Art. 1 des Tarifs, erster Teil, des  
D.P.R. Nr. 131 vom 26. April 1986 erworben wurden;

- dass im Falle von durchgeführten Renovierungsarbeiten, für welche der Vorschuss der angereiften Position  
beantragt wurde, diese unter die von den Buchstaben a), b), c) und d) des ersten Absatzes des Art. 3 des  
D.P.R. Nr. 380 vom 6. Juni 2001 vorgesehenen Arbeiten fallen; und

- im Besitz der vom Art. 1 Abs. 3 des Gesetzes Nr. 449 vom 27. Dezember 1997 vorgesehenen Unterlagen zur  
Steuerabsetzung von der Einkommenssteuer zu sein.

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift Mitglied<sup>3</sup> \_\_\_\_\_



**(nur vom Kind/Ehepartner auszufüllen)**

Untertfertigte/r \_\_\_\_\_  
Nachname und Vorname des Kindes/des Ehepartners des Mitgliedes

Steuernummer \_\_\_\_\_

geboren in \_\_\_\_\_ Prov. \_\_\_\_\_ Staat \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

wohnhaft in \_\_\_\_\_ Str. \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_

Prov. \_\_\_\_\_ PLZ \_\_\_\_\_ Tel. \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

**erklärt**

Sohn/Tochter

in Gütergemeinschaft und gemeinsam lebender Ehepartner

des/r Eingeschriebenen zu sein.

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift<sup>3</sup> \_\_\_\_\_  
Sohn/Tochter oder Ehepartner

<sup>1</sup> Es gilt, die strafrechtlichen Folgen bei unwahren Angaben im Sinne des Strafgesetzbuches und der Sonderbestimmungen im Sinne und für die Wirkungen des Art. 76 des DPR Nr. 445/2000 zu beachten.

<sup>2</sup> Die Voraussetzung für die Einstufung als „**Erstwohnung**“ entspricht jener der Steuergesetzgebung (Art. 1 des Tarifs, des D.P.R. Nr. 131 vom 26. April 1986).

<sup>3</sup> Die Unterschrift muss weder beglaubigt sein noch unbedingt in Anwesenheit des Beamten der Körperschaft erfolgen, welche die Urkunde verlangt. Bei Minderjährigen muss eine bevollmächtigte Person in Vertretung unterschreiben.